

Unterscheiden und Entscheiden nach den Regeln des Ignatius von Loyola:

Grundsätzlich geht es nicht um die Entscheidung zwischen Gut und Böse. Es geht darum, was jeweils das Bessere oder Richtigere ist.

Formuliere die Entscheidungsfrage klar.
Es ist wichtig, die Gründe anzuschauen.
Schreibe auf, welche Gründe für ein Ja und welche für ein Nein sprechen.

Unterscheide:

Bei welcher Richtung (Ja oder Nein) ist mehr Leben zu spüren, führt etwas in die Weite?

Bei welcher Richtung überwiegen eher Enge, Angst, Druck...?

Widerstände sind ernst zu nehmen, müssen aber kein Zeichen gegen eine Entscheidungsrichtung sein.

Bedenke: Wie fühlen die Widerstände sich an, z.B. unangenehm, aber nicht unüberwindbar; Einladung zu mehr Mut ...?

Überlege: Wie hast du dich bisher in ähnlichen Situationen entschieden?
Was entspricht eher dem roten Faden deines Lebens?

Schaue auf das Leben Jesu: Gibt es ähnliche Situationen oder Worte Jesu, die zu deiner Situation passen?

Halte die Entscheidung im Gebet Gott hin.

Gehe einige Tage mit ihr schwanger, wie wenn du dich schon dafür entschieden hättest. Wie geht es dir damit?

Der **Aber-Geist** (Ego) ist daran zu erkennen, dass er verwirrt, durcheinander und unentschlossen macht, lähmt, Energie raubt und Gutes vortäuschen kann.

Sprich mit deiner Geistlichen Begleitung und/oder mit deiner Gruppe über die Entscheidung.